KÜFEREI量DREI

Franzosenstrasse 4 CH-6423 Seewen-Schwyz +41 79 643 73 75 info@kuefereihochdrei.ch www.kuefereihochdrei.ch

HOCH DREI ist eine Küferei in Seewen SZ. Stefan Sobota führt und betreibt die Manufaktur in Personalunion. Seine Devise: Nicht «Kunden betreuen», sondern Schulter an Schulter mit ihnen zusammenarbeiten. Sobota ist überzeugt: Wenn Winzerinnen und Küfer zusammenspannen, ist das eine wichtige Voraussetzung für erstklassige Weine.

Bei der Herstellung der Holzfässer vertraut HOCH DREI auf einzigartige Verfahren, die den Charakter der ausgebauten Weine mitprägen:

- Nur das aromatischste Holz wird zum Fass verbaut.
 Ob im Wald oder an der Versteigerung
 HOCH DREI verfügt über eine ausgezeichnete Spürnase, um die besten feinjährigen Stämme zu finden.
- Das Holz wird der Wuchsrichtung entlang gespalten, nach Markstrahlen aussortiert und erst dann gesägt. So ist die Ausbeute zwar kleiner, die Qualität dafür höher und die Fässer sind dicht.
- Mindestens 1000 Tage lagert das gesägte Holz im Holzgarten, wo es der Schweizer Voralpenluft und dem Wetter ausgesetzt ist. Der Regen schwemmt unerwünschte Gerbstoffe aus; gleichzeitig wachsen Mikroorganismen heran, die das Aromapotenzial des Holzes steigern.
- Sobald das Holz reif ist, werden die Dauben gefertigt je nach Wunsch auch spezielle Grössen.
- Es folgt die Kür: das präzise und gleichmässige Toasting. Exakt eine Stunde lang wird das Barrique auf 90 Grad vorgeheizt, danach erhält das Fass den gewünschten Einbrand. Ein Geheimrezept gibt es nicht. Viel lieber lädt HOCH DREI dazu ein, die Wahl des Verfahrens mitzubestimmen:



ANGEBOT

Barrique-Fässer

Die Königsdisziplin von HOCH DREI ist die Herstellung von hochwertigen Barriques aus Schweizer Eiche (225 bis 500 Liter oder gemäss Absprache). Für die Lagerung bestimmter Weine eignen sich die Spezial-Barriques aus Schweizer Kastanie, Lärche oder Akazien.

Gefügte Fassdauben von Seguin Moreau aus französischer oder amerikanischer Eiche werden in der Manufaktur in Seewen SZ zum Fass (225 bis 500 Liter) gebogen und mit dem eigenen Toasting veredelt.

HOCH DREI bietet zudem Fässer von Seguin Moreau (114 bis 500 Liter) zum Verkauf an.

Grossfässer und Gärstanden

HOCH DREI baut runde und ovale Lagerfässer sowie Gärstanden mit einem Volumen von 1000 bis 5000 Liter.

HOCH DREI bietet für alle seine Fässer Unterhaltsarbeiten an. Sie werden abgehobelt und erhalten ein neues Toasting.

STEFAN SOBOTA

Wer in Wald ZH aufwächst, muss sich doch für Holz begeistern! So kam für Stefan Sobota nur eine Ausbildung in Frage: Schreiner. Die Lehrzeit in einer Möbelschreinerei hat ihn geprägt, ebenso die Schuljahre bis zur Berufsmaturität mit Fachrichtung Gestaltung. Weil aber in allen grossen Schreinereien immer mehr Computer rechnen und immer weniger Hände hobeln, folgten Wanderjahre in ganz anderen Branchen.

Bis ihn abermals das Holz und das Handwerk rief. Eines, das ganz ohne Nägel, Schrauben oder Leim gelingt: Die Küferei hatte Sobota in den Bann gezogen. Um Fässer zu bauen, braucht es Fingerspitzengefühl, Achtsamkeit gegenüber dem Holz und innere Ruhe. Sobota liess sich auf diesem Beruf ausbilden, den in der Schweiz nur jeder millionste Mensch ausübt.

Und damit er nicht ausstirbt, gibt Stefan Sobota angehenden Küfern an der Berufsschule in Brienz Wissen und Begeisterung weiter, engagiert sich im Vorstand der Interessengemeinschaft Kunsthandwerk Holz und leitet Ausbildungskurse.

Kürzlich hat er gelernt, dass Erfüllung nicht nur im Beruf liegt, sondern dass sie noch viel eher beim Wickeln zu finden ist. Er nimmt sich Zeit für seine Familie und für sich selbst. Dafür sprüht er vor Ideen, wenn es wieder in die Werkstatt geht.

TOASTUNG

260°

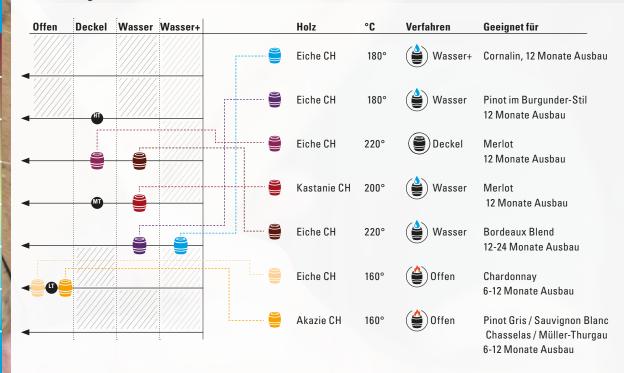
240°

220

160°

140°

Vorschläge für bestimmte Weine



Bisherige Toastung

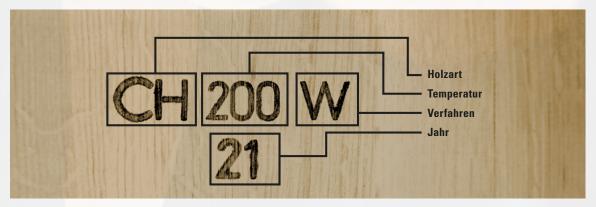
- Hohe Toastung
- Mittlere Toastung
- Leichte Toastung

140-160° Mineralische und florale Aromen wie Holunderblüten, Akazienblüten sowie auch frisches Holz,

- 180-200° Vanille, Toast, gebrannte Mandeln, Schokolade, Süssholz
- 220-260° Erde, kandierte Früchte, Rauch, Bitterschokolade, Kaffee

DAS VERFAHREN

Massgeschneiderte Toastung für jedes Bedürfnis



Aromen mit direkter Hitze ins Fass ein. Es entstehen nur wenig Raucharomen.

DECKEL

indirekt eingebrannt. Ein aufgesetzter Deckel erzeugt in regel-Rauch verfeinert das Holz mit weiteren Aromen.

WASSER

Zusätzlich zum Toasting mit Deckel wird die Fassinnenseite mit Wasser benetzt. Das erhöht die Wärmeleitfähigkeit des TEMPERATUR fahren eignet sich für einen langen Ausbau.

WASSER+

Die Flammen streicheln die Holzoberfläche und bringen die Die Fassinnenseite wird regelmässig mit Wasser ausgespült. Dadurch wird die Menge an extrahierbaren Gerbstoffen verringert, was sich für Weine mit hohem Tanningehalt eignet.

CHARRING

Die Flamme wird reduziert und das Barrique durch die Glut Das Fass wird eine Stunde lang nach einem der obigen Verfahren veredelt. Danach wird es auf vier Stufen nach Wahl mässigen Abständen einen Hitzestau. Der so entstehende 15 bis 55 Sekunden lang einem Vollbrand ausgesetzt. Den gelagerten Destillaten stehen nun eine dünne, angekohlte Schicht sowie mehrere Millimeter getoastetes Holz für die Aroma-Extraktion zur Verfügung.

Holzes und das Toasting geht stärker in die Tiefe. Dieses Ver- Die Temperatur wird an verschiedenen Stellen überwacht, wobei die Innentemperatur im Bauchbereich entscheidend ist. Gebündelt mit Erfahrung ermöglicht dieses Vorgehen eine hohe Genauigkeit und Konstanz.